

°SCH vereinz.: °do bin i vom Regn in die Traufe kemma Ramsau WS; Er ist vom Regen in die Traufe gekommen Baier.Sprw. II,159.– Unter die / das T. stellen in eine unangenehme Lage bringen: °einen unter die Traufe stellen N'nkchn EG; Einen unters Tráf stellen „ihn in schlimme Händel bringen“ SCHMELLER I,650.
2 Stelle, wohin herabtropfendes od. -fließendes Wasser fällt, °OB, °OP mehrf., °NB vereinz.: °Drauff „Stelle, wo Wasser auftröpft“ Mettenham TS.

3 Dachkante, Dachrinne.– **3a** Dachkante.– **3aa** allg., °OB, °NB, °OP vereinz.: °die Traf Weilhm; Compluuium ... tröf Schäftlarn WOR 1175 StSG. IV,48,17f.– **3ab** als Grenze des Hausfriedensbezirks, rechtssprl., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: ob jemant den andern haimsucht zu seinen Hauß, nahner dann dreyr Shrit von seinem Trauff, der sol daz pessern Rain ND 1332 LORI Lechrain 51.– **3b** Dachrinne, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °de Draaf bein Moar is so lang gwen, daß as Wasser drentan Weg obapritschelt is Brannenburg RO; Soll er do aus'm Trauff saffa MM 12./13.8.2000, J2.– **3c** Endstück der Dachrinne, Fallrohr, Ausfluß, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °stell an Zuber unter Traufn Dingolfing.
4: °Draufn „Holzfaß unter der Dachrinne“ Enzelhsn MAI.

5 Stelle am Waldrand, bis zu der das Astwerk reicht, Waldmantel, °OB, °NB, °OP mehrf., MF, °OF, °SCH vereinz.: °Trauf M'rfels BOG; Traf „Grenzlinie zwischen Wald und Wiese“ Wb.Krün 50.

6 Heruntertropfen, OB, °OP vereinz.: °die Trauff Fronau ROD; Traf „Nachtropfen nach Regen unter den Bäumen“ Wb.Krün 50.

7: °Drauff „Überlauf einer Wasserwehr“ Fischbachau MB.

8 Honigtau: s Draff durch die Blattlaus hervorgerufener Belag Griesstätt WS; „Der Drauff ... süßschmeckender Tau“ Chiemsee GRAF Dekameron 147.

9 †Salbe, Balsam für die Augen: Wer ein traff macht ... mit dem cynamom, daz maht die augen chlar KONRADVM BdN 393,7f.

Etym.: Ahd. trouf stm./n., mhd. trouf(e) st/swf., Abl. zur Wz. von →triefen¹; KLUGE-SEEBOLD 927.

Ltg: draw OB, NB, OP, SCH (dazu PEG; EIH, FÜ, WUG), -ȝ-, -ō- (GAP, LL, SOG, WM), -ou- u. ä. (LL), -ā- OB, OP (dazu DEG, GRA, KÖZ, WEG; EIH, HEB, WUG), draff OB (dazu BOG, KÖZ, PA, VIB, VIT; EIH, SC, WUG), drawn, -m OB, OP, MF (dazu GRI, MAI, MAL, PA, VIB; ND), -ȝ- (LL), -ā- (N, SC, WUG);

drafn, -m (ED, FFB, RO, WS; KEH; FO; HEB, HIP, WUG), drawa (WS; DGF; AM, NM, R, SAD; FDB), -ȝ-, -ō-, -ou- (LL), -ā- (EIH), drafa OP (dazu EBE; GRA, WOS; EIH), drawan (DGF, PAN), ferner draubv (IN, M, REI, WOR; PA, VIB; ROD), -ā- (BGD, M, TS, WOR, WS; BOG, MAL, REG, VOF; NEW), draff OB, NB (dazu BEI, CHA, ROD, WÜM; ND), draffn (EBE), draubva (KEH), -ā- (AM), draffa OP (dazu GRA, KÖZ, PAN, VIT, WOS), draffan (WOS), auch drānd (FS), draft (MÜ).– Genus F, daneben N. OB (v.a. SW) (dazu FDB; EIH, WUG), M. OB (dazu DGF, PA, VIB; NEW, R; ND).

SCHMELLER I,650; WESTENRIEDER Gloss. 584; ZAUPSER 77.– WBÖ V,346-348.

Komp.: [**Ab**]t. **1** wie →T.1, °OB, °NB vereinz.: Átraf „vom Dach rinnendes Wasser“ Pauluszell VIB.– **2** Dachkante, Dachrinne.– **2a** wie →T.3aa, °OB vereinz.: °Otraf „Dachrand“ Perchting STA.– **2b** wie →T.3b, °OB (v.a. FS, MÜ) mehrf., °OP vereinz.: d Otraf Dachrinne Mittbach WS.– **2c** wie →T.3c, °OB vereinz.: Dochrinna mit dem Odraf Lengmoos WS.

[**Baum**]t. **1** vom Baum tropfendes Wasser, °OB, °NB vereinz.: °Bamtraf Ainring LF.– **2** wie →T.5, °OB, °OP vereinz.: °der hat si unta Bamtraf einigstellt, jetzt is er erst recht nooß wārn Reichersbeuern TÖL.

[**Dach**]t. **1** vom Dach tropfendes od. fließendes Wasser, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: °heut geht scho Dachtrauf Manching IN; Da Dochdraff is owagschossn Mehn.Turmschr. 58; Compluuium ... dachtröf Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,229,47f.; Jtem ... solle man erstlich auff die tachtrauffen sehen, dann auff welchen selbige fället Rgbg 1654-1656 Wüst Policey 383.– Phras.: Madame ... kamen heute mehr, als Einmal, unter die Dachtraufe [geriet in Unannehmlichkeiten] WESTENRIEDER Beytr. X,407.– Bessa is bessa, hot da Hos g'sogt und is unta da Dochtraff untag'stand'n BAUER gut bayer. 175.– **2** Dachkante, Dachrinne.– **2a** Dachkante.– **2aa** wie →T.3aa, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °Dachtraffa „ohne Dachrinne“ Trausnitz NAB; „dōxdraff ... Teil des Daches, wo das Wasser runterläuft“ Biesenhard EIH nach SBS VIII,81.– Übertr. tiefende Nase: Dachdropf „Nase bei Katarrh“ Hfeggenbg FFB.– Auch Dachvorsprung: a Dochdraff Beilngries; beim Modelleur Schmid muaß ma unbedingt untern Dochtraff geh', denn er hat ... am Weg koa Rinna Münchner Volkszeitung 14.02.1873, Nr.38,4; die Liechter| oder Ausschawen nit zuerbawen| oder zuerbawen|